

# Inhalt

## Vorwort 8

### Um was es geht – eine Auslegeordnung 14

Jugendliche gehören nicht in eine Strafanstalt 14 Viel Lärm um nichts? 15 «Verbrecher» gehören nicht in eine Rettungsanstalt 19 Die Akteure 1: Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft 19 Die Rettungsanstalt Bächtelen 20 Basel und sein Klosterflechten 20 Die Akteure 2: Der Bundesrat 21 Das Konzept der Kommission 21 Die Akteure 3: Der Schweizerische Verein für Straf- und Gefängniswesen 21 Die Akteure 4: Victor Hürbin 23 Hürbins Kampf für die Aarburg 26 Das Finale: die Finanzierung durch den Alkoholzehntel 29 Die Suche nach dem passenden Namen 32 Genf und Neuenburg machen mit 32

### Die Anstaltsgebäude 36

Der Kern der Anstalt 40 Zellentrakt, Hof und Werkstättengebäude 41 Direktion und Beamtenwohnungen auf der Burg 42 Burggraben und der Haupteingang 43

## Die Direktoren 46

Die Aufsichtskommission als Kontroll- und Beratungsorgan 47

### 1893–1895: Josef Baur 52

«Würden Sie schiessen, Herr Direktor?» 53 «Herr Direktor, geben Sie Ihre Entlassung ein!» 54

### 1895–1905: Josef Gloor-l'Orsa 56

### 1905–1932: Adolf Scheurmann 60

«Prügelkrise» und Suizide 61 Überbelegung mit Erweiterungsabsichten 63 Ende der «Eiszeit» 65 Das Progressivsystem 65 Der «Gefängnisverein» 67

### 1932–1969: Ernst Steiner 74

Vollzugslockerungen und Enttäuschungen 75 Der Whistleblower und der Seminardirektor Schohaus 77 «Jugend in Not. Ein Appell an die Öffentlichkeit» 77 «Der Kampf um Aarburg» 79; Überstanden! 82 Das Schweizerische Strafgesetzbuch StGB 83 Die Festung wird zur Dauerbaustelle 84 Störfeuer aus dem Grossen Rat 85 Das neue Heim 88 Die 1960er-Jahre 89

### 1969–1988: Fritz Gehrig 90

Aarburg wird ein teurer Betrieb 91 Die Heimkampagne und ihre Folgen 93 Gehrigs neuer Kurs 95 Das Konzept der Wohngruppen 96 Die Expertise 1978 97 Die Achtzigerjahre 99

### 1988–2005: Urs Hämmerle 102

Das neue Jugendheim 103 Progressionskonzept und Stufenprogramm 104 Die Anstalt für Nacherziehung 106 Berufsvorbereitungs-klassse ab 2004 108 Wohngruppen Froburg 109 Drogenabteilung 1993–1996 110 Bewährungsgruppe Ravelin 111 Zurück in die Freiheit: die Aussenwohngruppe und das Wohnexternat 112

### Seit 2005: Hans Peter Neuenschwander 116

Strategieprozess: wie geht es weiter? 121

## **Das Personal 124**

Löhne, Löhne, Löhne **125** Die ersten Schritte der Personalweiterbildung **125**

## **Die Lehrer und die Schule 130**

Der zweite Lehrer als Erzieher **131** Die Freude als Erziehungsmittel **132**

## **Die drei Aufgaben der Geistlichen 134**

## **Die medizinischen und die psychiatrisch-psychologischen Dienste 136**

Grippe-Epidemie 1918 und 1920 **136** «Den Zahnarzt haben wir zum Glück in nächster Nähe» **138** Psychiatrischer Konsiliardienst **138** Die Therapie als neue Disziplin **139**

## **Die Angestellten 140**

Der Oberaufseher **140** Die neuen Erzieher **143** Die Werkmeister **144** Die Lehrmeister werden zu Arbeitsagogen **145** Die Aufseher und der Portier **146** Die weiblichen Hauswirtschaftsangestellten **147**

## **Die Jugendlichen 150**

Die Sträflinge **150** Die zivilrechtlich Eingewiesenen **154** Alle unter einem Dach **156** Immer wieder ein Neuer: der Eintritt **156** Verdingkinder **157** Die Guten, die Bösen und die geistig Defekten **157** Sie werden immer älter **159** Erblich belastet? **160** Aufenthaltsdauer **160** Die Ausländer **163** Die Rocker und die «No-Bock-Welle» **163** Jugendliche mit Gewaltpotential **164** Und nach der Entlassung? **164** Wenn's nicht mehr geht **165**

## **Arbeit und Berufsausbildung 170**

«An Sonn- und Feiertagen wird nicht gearbeitet» **172** Pekulium **173** Korbflechtereier **176** Schneiderei **178** Schuhmacherei **180** Schreinerei **182** Das lange Warten auf die Metallwerkstatt **184** Landwirtschaft auf der Gishalde **186** Aussenarbeiten **188** Die Gärtnerei **189** Kundenmaurerer und Bauabteilung **190** Mit dem Externat ist alles möglich **191** Bäckerei und Küche **192** Die neuen Betriebe Malerei und Gebäudeunterhalt **193** Die Schwierigkeit eines Lehrabschlusses **193** Die Anlehren 1972–2015 **195** Der Kompaktlehrgang seit 2015 **195**

## **Der Alltag 198**

Was aus der Küche kam **199** Von Wein und Bier zu Sirup und Tee **200** Das Fisch-Experiment **200** War das Essen wirklich schlecht? **201** Die leidige Disziplin **206** Die Ohrfeigen als «ganz probates Mittel gegen Frechheit und Trotz» **209** Entweichungen, Flucht **211** Feste, Feiern, Ausflüge **213** Sonntage **214** Vom Turnen zum Militärsport **216** Die Ausflüge werden länger **216** Der militärische Vorunterricht **217** Ein wenig Freizeit **218** Minna von Barnhelm im Bären **219** Baden in der Aare **220** Briefe, Besuche, erste Urlaube **220** Das Rauchen **223** Die Drogen, das neue Problem **224** Der Umgang mit Drogen heute **226**

## **Anhang 228**

Anmerkungen zu den Quellen **232** Abkürzungen **232** Quellenbelege **232** Literaturverzeichnis **233** Bildnachweis **236** Impressum **238** Dank **239**